



# Warum eigentlich noch Film?

Einstiegslösungen machen den Umstieg vom Film- auf den Plattenbelichter einfach

## REPORTAGE

»Der Mako ist ein Hai, gilt als extrem gefährlich, hält sich in Gewässern über 16° C auf, ist mit bis zu 80 km/h ein extrem schneller Schwimmer und frisst als Raubtier vor allem Schwertfische, Thunfische – und Filmbelichter.« René Hornung, Product Manager Electronic Imaging bei Fujifilm, Düsseldorf, benutzt diese launigen Einführung gern, wenn er Interessierten die CtP-Systeme der MAKO-Baureihe vorstellt. Fujifilm hatte sich für diese CtP-Belichter im Herbst letzten Jahres die exklusiven Vertriebsrechte für Deutschland gesichert, von denen bislang einige hundert installiert sind – ein Indiz für den Bedarf an solchen »Einstiegsystemen«, die die konventionelle Filmbelichtung ersetzen können.

Weit über 100 dieser Systeme sind mittlerweile in Europa installiert, 70% der Anwender setzen das 4-Seiten-Modell MAKO 4 ein und arbeiten zu rund 50% mit den bei gelbem Sicherheitslicht zu verarbeitenden Platten LP-NV von Fujifilm.

### Warum noch Film?

Statistiken zufolge sind CtP-Systeme in den letzten Jahren vor allem in mittleren und großen Betrieben installiert worden. Allerdings sind rund 80% aller Druckereien und Vorstufenbetriebe Kleinbetriebe mit bis zu 20 Mitarbeitern, von denen längst nicht alle auf CtP umgestiegen sind. Mit den zwei CtP-Systemen für die Plattenherstellung von bis zu sechs Seiten bietet Fujifilm jetzt auch den kleineren Betrieben eine völlig neue Vielseitigkeit und Wirtschaftlichkeit. Und: die Systeme machen den Umstieg von der auf Film basierenden Druckformenherstellung zu Computer-to-Plate mehr als einfach. Nicht nur, dass die Arbeitsschritte Filmbelichtung, manuelle Montage und Plattenkopie im Kopierrahmen entfallen, auch die durch CtP (bewiesenermaßen) gesteigerte Qualität sind handfeste Argumente für einen Umstieg. Die kompakte Konstruktion und das kinderleichte Handling der MAKO-Modelle sollten nun wirklich auch den letzten »Filmbelichter« davon überzeugen, dass Computer-to-Plate die Technologie ist, die den Weg in die Zukunft weist.

### Einfach wie ein Kopierer

Die beiden CtP-Systeme mit Violett-Laser verfügen über ein aus der Filmbelichter-Technologie bewährtes Belichtungssystem, das weltweit in über 10.000 Betrieben arbeitet. Aufgrund des geraden Plattendurchlaufs der Capstan-Belichter sind die Systeme sowohl schnell als auch einfach zu bedienen. Dabei sind die beiden MAKO-Modelle für Zuverlässigkeit konzipiert und verfügen über eine langlebige 405 nm-Violett-Laserdiode mit 30 mW zur Plattenbelichtung in sieben Auflösungen zwischen 1.200 dpi und 3.556 dpi. Dabei ist die Produktion von Aufträgen bis zum 80er Raster und einer Spotgröße von 18 µm längst gängige Praxis.

Für hohe Passergenauigkeit bei manueller Zuführung wird zum Ausrichten vorgestanzter Platten eine Registerstiftleiste verwendet, die innerhalb weniger Sekunden getauscht werden kann. Den Rest erledigt das System: einfach wie ein Kontaktkopierer, aber mit allen Vorteilen der Digitaltechnologie.

### Bis 20 Platten je Stunde

Die in den CtP-Systemen belichtbaren Plattenformate decken den Bedarf für alle gängigen 2- und 4-Seiten-Druckmaschinen ab. Mit 18 Platten pro Stunde für den Einsatz im GTO-Format ist das 2-Seiten-Modell eine wirtschaftliche CtP-Lösung vor allem bei zahlreichen Auftragswechseln und geringen

Auflagenhöhen. Der MAKO 4 produziert eine 4-Seiten-Signatur inklusive aller Druckmarken mit einer Geschwindigkeit von bis zu 20 Platten/h im Format 605 mm x 745 mm und bietet damit für diese Druckmaschinen-Klassen ausreichend Spielraum für Aufträge im Überformat. So können auch sechsseitige Altarfalze einschließlich aller Druckmarken und Farbkontrollstreifen belichtet werden.

### Einbindung in Workflows

Die Integration in einen Produktions-Workflow wurde absolut einfach konzipiert, um die Investition so gering wie möglich zu halten. Beide Systeme werden von einer auf einem PC vorinstallierten 1 Bit-Tiff-Spooler-Software angesteuert, womit die Einbindung in vorhandene RIP-Systeme einfach realisiert ist. Zudem ist es möglich, die Modelle in den Fujifilm Celebrant-Workflow einzubinden und damit in den Genuss modernster Workflow-Technologie samt JDF-Unterstützung zu kommen. nico



Wir haben in dieser Ausgabe auf die Marktübersicht Belichter verzichtet. Es gibt keine relevanten Neuentwicklungen mehr und das aktuelle Angebot ist (nach unserer Kenntnis) auf unter 20 Modelle gesunken. Wer sich dennoch über das aktuelle Angebot informieren will, kann dies unter [www.druckmarkt.com](http://www.druckmarkt.com). Hier haben wir die Übersicht publiziert.